

Vereinsausflug Stoos

Kirchenchor

«Warum auch in die Ferne schweifen, sieh, das Gute liegt so nah» – nach diesem Motto organisierte Albert Reichlin den 100-Jahr-Jubiläumsausflug auf den Stoos-Fronalpstock. Dass diese Destination mit der steilsten Standseilbahn der Welt zu erreichen ist, wurde rund um den Globus bekannt. Dass wir aber sehr viel mehr erleben durften, dürfen wir der Leserschaft als Ausschnitt mit vier Bildern vorstellen. Und dass es in den vergangenen 100 Jahren bei den Ausflügen nicht nur dieses Jahr lustig zu und her ging, vermag das zusätzliche Bild zu Beginn der 60er-Jahre zu beweisen.

Lustig zu und her gehen wird es übrigens auch – dies als Voranzeige – an unserem Jubiläumsfest am 1. Dezember 2018.

❶ Evelyne Herger, Yvonne Epp, Wädi Herger und Pius Epp bestaunen die von Bildhauer Stephan Schmidlin (ex Schmirinskis) gefertigte, 1,3 Tonnen schwere und je nach Messweise 3–5 Meter grosse Holzskulptur. Sie wurde vom Künstler aus einem Mammutbaum gesägt und geschnitzt. Sie wird aber den Blick vom Fronalpstock auf die Urner Berge und den Vierwaldstättersee Richtung Luzern nicht mehr allzu lange geniessen können, schon bald dürfte sie ihren Platz im Seniorenzentrum «Oase» in Wetzikon einnehmen.

❷ Das Vereinsfoto auf dem Gipfel des Fronalpstocks darf natürlich nicht fehlen.

❸ Eine kleine Überraschung war angesagt. Sie entpuppte sich als die Möglichkeit, den Maschinenraum besichtigen zu können. Auch wenn die hochkomplexe Technik vielleicht nicht ganz verstanden wurde, einen interessanten Einblick erhielten wir alleweil.

❹ Die Wanderung vom Fronalpstock zur Lauihütte bot neben einzigartiger Fernsicht in die Berge eine wunderbare Blumenpracht direkt am Wegesrand. Diese herrliche Umgebung und die legendären Käseschnitten in der Lauihütte lassen die Zufriedenheit in den Gesichtern von Regula Trummer, Ursy Meyer, Organisator Albert Reichlin und Agnes Trütsch erstrahlen. Nicht verwunderlich, dass nach dem Mittagessen u.a. das Lied «Uf em Stoos ob Schwyz» erklang.



❺ Dass jeder Ausflug der vergangenen 100 Jahre die Lachmuskeln zu beanspruchen vermochte, dürfte aufgrund der Überlieferungen Tatsache sein. Als Beispiel dient das Foto zu Beginn der 60er-Jahre, vermutlich vom Ausflug Brunni-Holzegg: Links Franz Reber sel. mit seinem improvisierten Bass, in der Mitte Anna Beeler-Walker sel., die ohne Gitarre kaum zu erkennen wäre, und rechts der Sänger Josef Rickenbacher sel. mit seinem legendären Beret. Richtig, genau der Josef Rickenbacher, welcher die Skulpturen der noch bis 14. September dauernde Kunstaussstellung in der Husmatt Steinen geschaffen hat.

